

Newsletter Mediationsforum Schweiz September 2004

Liebe Mitglieder

Mit diesem Newsletter möchten wir vom Vorstand euch über Neues aus unserem Verein, einzelnen Fachgruppen und aus der Mediationsszene informieren.

Verein

- Von der im Mai gestarteten Umfrage unter den Mitgliedern des Mediationsforums liegen erste Ergebnisse vor. Vor allem der Bereich Weiterbildung stösst auf grosses Interesse. Monica Barth Kilias hat sich die Mühe gemacht, die zahlreichen eingegangenen, qualitativen Antworten zu analysieren und auszuwerten. Nähere Angaben zu den Resultaten werden in Kürze auf unserer Homepage im Memberbereich abrufbar sein. (<http://www.mediationsforum.ch/members>). Der Rücklauf war leider nicht ganz befriedigend.
- Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch einmal auf die Möglichkeit hinweisen, im Memberbereich der Homepage die dort angelegten Visitenkarten zu vervollständigen. Wir werden ab Oktober diejenigen Einträge, die über (zu) wenige Informationen verfügen, nicht mehr im öffentlich einsehbaren Bereich zugänglich machen. Der Vorstand möchte im weiteren nur Visitenkarten von MediatorInnen in diesem Bereich präsentieren, welche eine abgeschlossene und zertifizierte Ausbildung haben. Für Hilfe und Unterstützung steht euch unser Webmaster und Redaktor David Strohm ([webmaster@mediationsforum.ch](mailto:webmaster@mediationsforum.ch), Tel. 076 543 72 00) zur Verfügung.
- Die Zahl unserer Mitglieder ist mittlerweile auf erfreuliche 190 gestiegen.

Fachgruppe Wirtschaftsmediation

- Im kommenden November findet erstmals eine Veranstaltung für Unternehmensjuristen statt. Ziel ist es, in den Unternehmen das Bewusstsein für die Mediation als Alternative zur Konfliktlösung zu schärfen. Das Interesse hierfür ist vorhanden.
- Die neue Broschüre der Fachgruppe kommt gut an, und wird rege bestellt.
- Auf unserer Homepage haben wir einen Kostenrechner installiert, der einen (groben) Vergleich zwischen den Kosten eines Gerichts- und eines Mediationsverfahrens erlaubt (<http://www.mediationsforum.ch/kostenberechnung>).

Fachgruppe Nachbarschaftsmediation

- Mit einer eigenen Homepage präsentiert sich die Gruppe neu im Internet (<http://www.nachbarschaftsmediation.ch>).
- Das Projekt Reden statt Streiten, ursprünglich eine Quartierinitiative aus Zürich-Wollishofen, will sich neu organisieren. Das Pilotprojekt soll auf andere Quartiere ausgedehnt und die Beratung über verschiedene Kanäle angeboten werden.

Dachverband

- Die Kommission Ausbildungsrichtlinien des SDM hat bereits mehrere Lehrgänge von Ausbildungsinstituten zertifiziert, darunter auch jener der FH Aargau. In Bälde sollen auch Einzelpersonen zertifiziert werden können. Ihr werdet dazu direkt über die Form der benötigten Gesuche informiert werden.
- Ein neues Kommunikationskonzept für den SDM ist in Arbeit.
- Das Informationsmedium Infomediation wird es künftig in gedruckter Form nicht mehr geben. Es ist aber geplant, eine elektronische E-Mail-Version folgen zu lassen.
- Die Vorbereitung der Impulstage laufen auf Hochtouren: Reserviert Euch bitte jetzt schon das Datum: 17. bis 19. März 2005

Mit den besten Wünschen des Vorstands

Markus Hünig, Präsident